

ASIEN: TÜRKEI

RUNDREISE OSTTÜRKEI

- > Reise von Ankara nach Gaziantep
- > Das hängende Kloster von Sumela
- > Nomaden und Überreste jahrtausendealter Zivilisationen
- > Erhaltene Mosaik und biblische Stätten

Unternehmen Sie eine abenteuerliche Reise durch den [Osten der Türkei](#). Ihre Reise beginnt in Ankara und führt Sie durch das Taurusgebirge über das malerisch gelegene Amasya zum hängenden Kloster von Sumela in den Osten der Türkei.

Nomaden, Überreste jahrtausendealter Zivilisationen, biblische Stätten und der Berg Ararat prägen Ihre Route durch die Türkei.

Sie besuchen antike Stätten in Gaziantep und Sanliurfa, die erhaltenen Mosaik römischer Siedlungen, die beeindruckenden Statuen auf dem Nemrut Dağı, den Van-See, alte armenische Kirchen, das wunderschön gelegene Palais von Enver Pascha bei Doğubayazıt mit Blick auf den Berg Ararat und tauchen überall in die Düfte und Farben der authentischen Basare ein. Wandern Sie in einem Vulkankrater von 3000 Metern Höhe und besuchen Sie die Bienenkorbhäuser in der Geburtsregion von Abraham.

Die Reise ist sowohl als Selfdrive möglich als auch mit einem privaten Fahrer. Anpassungen der Route und der Anzahl der Reisetage sind selbstverständlich möglich. Wir gestalten Ihre Reise persönlich zu 100 Prozent nach Maß!

REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Ankara

Heute kommen Sie in der [türkischen Hauptstadt Ankara](#) an. Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt ist das Mausoleum von Atatürk, offiziell bekannt als Anıtkabir. Dieses beeindruckende Bauwerk ist Mustafa Kemal Atatürk gewidmet, dem Gründer der Türkischen Republik und ersten Präsidenten des Landes. Das Mausoleum selbst ist riesig und zieht täglich viele Besucher an, darunter Schulgruppen und ältere Menschen, die ihren Respekt zollen möchten. Unter dem Mausoleum befindet sich ein umfangreiches Museum, in dem Sie alles über das Leben, Werk und Erbe Atatürks erfahren können.

Darüber hinaus können Sie das Schloss von Ankara besichtigen, das hoch über der Stadt thront und einen Panoramablick über die Hauptstadt bietet. Am Fuße des Schlosses liegt ein charmantes Viertel mit engen Gassen, einem lebhaften Basar und verschiedenen Restaurants – ideal, um ein wenig zu bummeln, einzukaufen oder lokale Spezialitäten zu genießen.

2. Reisetag: Ankara / Ausflug nach Hattusa und Yazılıkaya

Die heutige [Reise](#) führt Sie in die Wiege der anatolischen Geschichte. Hattusa, die Hauptstadt des Hethitischen Reiches in der späten Bronzezeit, liegt in der Nähe des modernen Dorfes Boğazkale. Die Ruinen dieser alten Stadt sind beeindruckend und wurden 1986 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Hattusa erzählt eine faszinierende Geschichte von Ausdauer, Geheimnis und einer tiefschichtigen Historie. Die Stätte wurde erst 1834 vom Franzosen Charles Texier entdeckt, und durch spätere Ausgrabungen wurden immer mehr Informationen über die Bewohner und ihre Gesellschaft bekannt.

Nach Hattusa können Sie Yazılıkaya besuchen, ein Freiluftheiligtum des Hethitischen Reiches. Das Heiligtum ist in einen natürlichen Felsen gehauen und besteht aus zwei Kammern, davor liegt ein hethitischer Tempel, der die typischen Merkmale der hethitischen Architektur widerspiegelt.

3. Reisetag: Ankara - Trabzon über Amasya

Heute fahren Sie nach Trabzon, das an der Schwarzmeerküste liegt. Sie durchqueren grüne Berge, die von Teeplantagen, Tabakfeldern und Obstgärten geprägt sind.

Unterwegs besuchen Sie Amasya. Diese historische Stadt liegt malerisch am Ufer des Yesilirmak-Flusses, inmitten einer bergigen Landschaft. Hier finden Sie schöne hölzerne osmanische Häuser, von denen eines heute als ethnologisches Museum besichtigt werden kann.

Im dritten Jahrhundert vor Christus wurde Amasya als Hauptstadt des griechischen Königreichs Pontus gegründet. Der Überlieferung nach sollen hier die Amazonen, die mythologischen griechischen Kriegerinnen, ihren Ursprung haben.

Sie können auch die alten Königsgräber der pontischen Könige besichtigen.

Nach Ihrem Besuch in Amasya haben Sie die Möglichkeit, die Landzunge von Jason zu besuchen, wo Jason mit seinen Argonauten nach dem Goldenen Vlies gesucht haben soll.

Anschließend geht es weiter nach Trabzon.

4. Reisetag: Trabzon

Trabzon liegt malerisch mit vielen schönen Dörfern in den grünen Hügeln rund um die Stadt. Sie haben die Möglichkeit, Trabzon selbst zu erkunden oder einen Ausflug in die Umgebung zu unternehmen.

Sie können den Uzungöl besuchen, der in einem malerischen Tal liegt.

Alternativ besuchen Sie das Dorf Santa, das einst eine wichtige Station an alten Handelsrouten war. Dort finden Sie noch Überreste aus dieser Zeit.

In Trabzon selbst erwartet Sie ein schönes altes Zentrum mit hölzernen Häusern, kleinen Gassen und der kleinen Aya Sophia.

5. Reisetag: Trabzon - Erzurum über das Sumela-Kloster

Eines der Höhepunkte der Reise ist das orthodoxe Sumela-Kloster. Das Kloster wurde im 4. Jahrhundert erbaut und Maria geweiht. Es liegt auf 1200 Metern Höhe und ist spektakulär an einer Felswand erbaut. Die Felsen-Kirche ist sowohl innen als auch außen mit Fresken bedeckt.

In Erzurum können Sie die Moscheen und Medresen besuchen. Schauen Sie sich unbedingt die Medrese mit den Zwillingstürmen an. Vom Erzurum-Burg haben Sie einen schönen Ausblick über die Stadt.

6. Reisetag: Erzurum - Kars

Heute fahren Sie weiter nach Kars, einer der größten Städte im Osten der Türkei. Die Stadt liegt auf 1.750 Metern Höhe und befindet sich in der Nähe der Grenzen zu Georgien und Armenien, was eine einzigartige Mischung aus Kultur und Geschichte bietet. In Kars gibt es verschiedene historische Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Sie können die Zitadelle von Kars aus dem Jahr 1153 besichtigen sowie die Kumbet-Moschee und die Fetiye-Moschee, die jeweils einen eigenen Stil und eine eigene Geschichte aufweisen.

Wenn die Zeit es zulässt, sind unterwegs nach Kars auch einige schöne Stopps möglich. Sie können das Osvank-Kloster besichtigen, ein mittelalterliches armenisches Kloster mit besonderen architektonischen Details. Außerdem sind die Tortum-Wasserfälle ein beeindruckendes Naturhighlight, und der Çıldır-See bietet eine wunderschöne Aussicht, besonders im Winter, wenn er teilweise gefroren ist.

7. Reisetag: Kars / Ausflug nach Ani

Heute haben Sie die Möglichkeit, die armenische Ruinenstadt Ani zu besuchen. Einst wurde sie als die Stadt der tausend Kirchen bezeichnet. Im 14. Jahrhundert wurde die Stadt durch ein Erdbeben zerstört und geriet langsam in Verfall.

Ani ist eine enorm große Stätte, an der Sie deutlich erkennen können, was für eine gewaltige Stadt dies einst zwischen dem 10. und 12. Jahrhundert war. Rund um die Stadt gibt es viele Höhlen, und auf der anderen Seite des Flusses weht bereits die armenische Flagge. Die Beziehung zwischen Armenien und der Türkei ist äußerst angespannt, und die Grenzen sind daher hermetisch geschlossen.

In Ani finden Sie die Überreste armenischer Kirchen, seldschukischer Paläste und Moscheen sowie alter Badehäuser und Wohnstätten. Es handelt sich um ein beeindruckendes Ensemble, in dem Sie einige Stunden umherwandern können und das nicht ohne Grund auf der UNESCO-Welterbeliste steht.

8. Reisetag: Kars - Van über Dogubayazit

Heute fahren Sie nach dem malerisch gelegenen Doğubeyazit, nahe der Grenze zu Iran. Hier befindet sich der beeindruckende Palast von İshak Pascha, ein architektonisches Meisterwerk mit einer einzigartigen Mischung aus osmanischen, persischen und armenischen Einflüssen. Vom Palast aus genießen Sie einen spektakulären Blick auf den legendären Berg Ararat, der traditionell als der Berg gilt, auf dem die Arche Noah gelandet sein soll.

Nach Doğubeyazit setzt die Reise durch eine wilde und weite Landschaft fort, die einst zum armenischen Reich gehörte. Unterwegs bietet sich ein Stopp bei den Wasserfällen von Muradiye an, eine schöne natürliche Unterbrechung während der Fahrt. Diese Region beherbergt viele historische und natürliche Sehenswürdigkeiten, sodass bereits die Fahrt selbst ein besonderes Erlebnis ist.

Das heutige Ziel ist Van, gelegen am gleichnamigen See, einem der drei heiligen Seen des alten armenischen Reiches (neben Sevan und Urumiye). In Van können Sie die imposante Festung von Van besuchen, die hoch über dem See liegt und einen Panoramablick auf das Wasser und die umliegenden Berge bietet. Wer sich für frühe Geschichte interessiert, kann optional Cavustepe, die Ausgrabung einer alten Stadt aus dem 8. Jahrhundert, und Tuşpa, einst die Hauptstadt des Urartäischen Reiches, besichtigen.

9. Reisetag: Van - Tatvan über Akdamar und den Nemrut-Krater

Heute verlassen Sie die Stadt Van und fahren etwa eine Stunde zur Fähre, die Sie in rund 20 Minuten nach Akdamar bringt. Auf der Insel befindet sich eine wunderschön gelegene armenische Kirche, die Akdamar-Kirche, die sowohl innen als auch außen reich mit Reliefs und Fresken verziert ist. Sie gilt als eines der bekanntesten Beispiele armenischer Kirchenarchitektur in der Region.

Nach dem Besuch von Akdamar setzen Sie die Fahrt ans Ende des Van-Sees fort, wo Sie bei Tatvan hinauf zur Vulkankraterlandschaft des Nemrut Dağı fahren. Der Krater liegt auf 3.000 Metern Höhe und beherbergt mehrere Bergseen. Hier können Sie optional eine Wanderung unternehmen und die besondere geologische und natürliche Umgebung genießen.

Auf dem Rückweg lohnt sich ein Besuch der Gräber von Ahlat. Dabei handelt es sich um beeindruckende Grabsteine aus der seldschukischen Zeit, verteilt über einen weitläufigen Friedhof. Die einzigartigen Inschriften und Verzierungen geben einen guten Einblick in Kunst und Kultur dieser Epoche und stellen ein wichtiges historisches Monument im Osten der Türkei dar.

10. Reisetag: Tatvan - Diyarbakir über Malabadi

Heute fahren Sie weiter nach Diyarbakir, mit verschiedenen Möglichkeiten für interessante Zwischenstopps. Empfehlenswert ist die weniger besuchte Stadt Bitlis, ein authentischer Ort mit vielen traditionellen Teehäusern und einem stimmungsvollen historischen Zentrum. Hier können Sie einen Spaziergang machen und die lokale Atmosphäre genießen. Etwas außerhalb von Bitlis liegt die Malabadi-Brücke, eine beeindruckende 12. Jahrhundert-Bogenbrücke über den Fluss Batman. In der Brücke befinden sich noch kleine Kammern, die früher als Unterkunft für gestrandete Reisende dienten.

Diyarbakir selbst ist eine der größten Städte im türkischen Teil von Kurdistan und verfügt über eine reiche, jahrhundertealte Geschichte. Die Stadt wurde von den Römern gegründet und ist seitdem von vielen Völkern bewohnt worden, wobei sie stets eine wichtige Rolle in verschiedenen Reichen spielte. Bei der Ankunft können Sie das historische Zentrum erkunden, mit der alten Moschee, dem lebhaften Basar, einer armenischen Kirche und den imposanten Stadtmauern von Diyarbakir, die zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauern der Türkei zählen.

11. Reisetag: Diyarbakir - Mardin

Auf dem Weg nach Mardin haben Sie die Möglichkeit, die Überreste einer alten römischen Festung zu besichtigen, Zerzevan, auch bekannt als Samachi.

Sie reisen weiter nach Mardin, einer der schönsten Städte in der Türkei. Die sechstausend Jahre alte Stadt besticht durch ihre wunderschöne Architektur mit zahlreichen Handelshäusern, Moscheen, Kirchen und Klöstern. Es ist ein Vergnügen, durch diese alte Stadt zu schlendern. Besuchen Sie unbedingt Deir al-Zafaran, einst das Zentrum der syrisch-orthodoxen Kirche.

12. Reisetag: Mardin / Besuch von Darra und Hasankeyf

Heute können Sie die Umgebung von Mardin erkunden und einige besondere historische und religiöse Stätten besuchen. Nicht weit von der Stadt liegt die archäologische Stätte Dara, eine alte byzantinische Festung, die einst die Grenze zum Persischen Reich markierte. Hier finden Sie neben den Überresten der Festung auch alte Wasserreservoirs, die einen faszinierenden Einblick in die ausgeklügelte Infrastruktur jener Zeit geben.

Im Anschluss können Sie Midyat besuchen, wo sich das assyrische Mor Gabriel-Kloster befindet. Dieses syrisch-orthodoxe Kloster ist eines der ältesten noch aktiven christlichen Klöster der Welt und bietet einen einzigartigen Einblick in das religiöse Leben und die Architektur der Region.

Ein weiterer lohnenswerter Halt ist Hasankeyf, gelegen am Ufer des Tigris. Hier können Sie eine kurze Bootsfahrt auf dem Fluss unternehmen und den Blick auf die alte Stadt genießen, die seit Tausenden von Jahren eine bedeutende Siedlung ist.

13. Reisetag: Mardin - Sanliurfa über Harran

Sie reisen weiter in die historische Stadt Sanliurfa. Die Stadt Sanliurfa strahlt mit ihrer traditionellen Architektur, den arabischen Bogenportalen und Bogenfenstern eine typisch mittöstliche Atmosphäre aus. Die Menschen sind äußerst gastfreundlich, und ein Besuch auf dem Basar ist ein wirkliches Erlebnis. Sanliurfa, vielleicht die berühmteste Stadt Kurdistans, gilt laut Überlieferung als Geburtsort Abrahams. Für Abraham wurde ein großer Komplex errichtet, der jährlich Hunderttausende von Pilgern anzieht. Abraham gilt als der Stammvater dreier Weltreligionen. In Balikligöl, einem riesigen Park, finden Sie einen Teich voller heiliger Karpfen, verschiedene Moscheen und die Höhlenwohnung Abrahams. Es geht hier sehr lebhaft zu. Hoch über diesem Park thront die Zitadelle, und von dort gelangt man direkt in die traditionelle Bazaar.

Es gibt ein beeindruckendes archäologisches Museum zu besichtigen sowie ein Mosaikmuseum, das voll von Mosaiken aus alten römischen Villen ist. Es ist sehr schön, dort zu besuchen.

Ein weiterer interessanter Ausflug führt nach Harran mit seinen bienenstockartigen Wohnhäusern. Es war einst eine wichtige Handels- und Landwirtschaftsstadt, in der Baumwolle, Honig, Süßigkeiten und Messgeräte hergestellt wurden. Doch erst zwischen 718 und 913 erlebte Harran seine Blütezeit, als es ein Zentrum für Kultur und Wissen wurde, da hier berühmte islamische Gelehrte aufwuchsen. Heute erinnern die Ruinen von Harran mit der Minarette, der Großen Moschee, der Festung und den gut erhaltenen Kümbets (Häuser aus Lehm und Backstein) an die glorreiche Vergangenheit. Die Menschen, die derzeit in Harran und Umgebung leben, sind ebenfalls bekannt für ihre außergewöhnliche Gastfreundschaft und laden die Besucher oft in ihre Häuser ein, wo lokale Gerichte zubereitet werden. Harran ist nicht nur ein Ort, um die Geschichte zu erkunden, sondern auch, um die Einheimischen kennenzulernen.

14. Reisetag: Sanliurfa / Ausflug nach Göbekli Tepe

Von Sanliurfa aus besuchen Sie den Tempel Göbekli Tepe. Mit einem beeindruckenden Alter von etwa 11.500 Jahren ist dies der älteste bekannte Tempelkomplex der Welt. Der alte Tempel ist daher nicht ohne Grund eine der wichtigsten neolithischen Entdeckungen. Das Gebäude besteht aus enormen runden Steinstrukturen und monumentalen Säulen von bis zu 5,5 Metern Höhe. Es wird angenommen, dass der Tempel von Jägern und Sammlern erbaut wurde, was recht bemerkenswert ist, da die architektonische Komplexität für sie sehr ungewöhnlich ist. Der Tempel umfasst wunderschöne monolithische T-förmige Säulen, die mit Reliefs von Löwen, Stieren, Wildschweinen, Füchsen, Gazellen, Reptilien und Vögeln verziert sind. Darüber hinaus sind verschiedene abstrakte Piktogramme auf den Säulen abgebildet. Einige der T-Säulen haben sogar Arme. Ob es sich dabei um stilisierte Menschen oder mythologische Wesen handelt, bleibt unklar.

15. Reisetag: Sanliurfa - Adiyaman über den Nemrut Dag

Sie fahren nach Adiyaman, das in der Nähe des legendären Berges Nemrut liegt. Die Spitze des Nemrut-Berges beherbergt eine der ikonischsten Sehenswürdigkeiten der Türkei. Der faszinierende und gruselige Grabhügel des Königs Antiochus I. vom Königreich Commagene befindet sich auf dieser 2150 Meter hohen Spitze. Unter dem 50 Meter hohen, künstlichen Grabhügel soll das Grab von Antiochus verborgen sein (obwohl sein Grab trotz umfangreicher archäologischer Arbeiten nie gefunden wurde), doch oben auf dem Hügel befindet sich eine der wichtigsten Attraktionen Osttürkei. Die spektakulären Terrassen sind übersät mit den umgefallenen Überresten gigantischer Steinfiguren, die einst majestätisch aufgestellt waren, um Antiochus' Ruhm zu feiern.

Vom Parkplatz bis zu den Begräbnis-Terrassen ist es ein 600 Meter langer Aufstieg.

16. Reisetag: Adiyaman - Gaziantep

Ihr letzter Halt ist Gaziantep. Hier können Sie das berühmte Zeugma-Mosaikmuseum besuchen, das eine der größten Sammlungen von Mosaiken beherbergt, die alle aus der alten Stadt Zeugma stammen. Außerdem können Sie Zeit in den alten Straßen und Märkten von Gaziantep verbringen, die mit ihren Straßenverkäufern und alten Werkstätten lebhaft und einladend sind.

17. Reisetag: Abreise Gaziantep

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2026	01.09.2040	✓	2.195 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Unterkunft in einem Familienzimmer, inkl. Frühstück
- > Transfers
- > Inlandsflug von Kappadokien nach Antalya
- > alle beschriebenen Aktivitäten

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > weitere nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgeld für Fahrer und Guide
- > persönliche Ausgaben
- > Eintrittspreise für Sehenswürdigkeiten, sofern nicht anders angegeben
- > optionale Ausflüge (siehe Registerkarte Ausflüge)
- > Aufpreis für optionale komfortable Hotels (siehe Registerkarte Hotels)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Ankara
- > Tag 2: Ankara / Ausflug nach Hattusa und Yazilikaya
- > Tag 3: Ankara - Trabzon über Amasya
- > Tag 4: Trabzon
- > Tag 5: Trabzon - Erzurum über das Sumela-Kloster
- > Tag 6: Erzurum - Kars
- > Tag 7: Kars / Ausflug nach Ani
- > Tag 8: Kars - Van über Dogubayazit
- > Tag 9: Van - Tatvan über Akhdamar und den Nemrut-Krater
- > Tag 10: Tatvan - Diyarbakir über Malabadi
- > Tag 11: Diyarbakir - Mardin
- > Tag 12: Mardin / Besuch von Darra und Hasankeyf
- > Tag 13: Mardin - Sanliurfa über Harran
- > Tag 14: Sanliurfa / Ausflug nach Göbekli Tepe
- > Tag 15: Sanliurfa - Adiyaman über den Nemrut Dag
- > Tag 16: Adiyaman - Gaziantep
- > Tag 17: Abreise Gaziantep

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.